

Dr. Rupert Kubon

Dr. Rupert Kubon

Unser Oberbürgermeister stellt sich vor:

Dr. Rupert Kubon

Familie und Ausbildung

Ich bin am 27. Mai 1957 in Friedrichshafen am Bodensee als erstes von vier Geschwistern geboren. Schulbesuch in Freiburg, Abitur, Zivildienst in der kath. Sozialstation in Lahr.

Von 1980 an studierte ich den Universitäten Konstanz und Freiburg Germanistik und Geschichte. Nach dem Magisterabschluss und dem 1. Staatsexamen 1985 folgte ein Aufbaustudium zur Erlangung der Doktorwürde. Die wissenschaftliche Arbeit befasste sich mit der badischen Schulgeschichte und wurde 1990 veröffentlicht.

1991 heiratete ich in Bonn die väterlicherseits aus Triberg stammende Kinderärztin und Kinderpsychiaterin Dr. Petra Brenneisen-Kubon. 1992 und 1995 wurden unsere beiden Töchter Sophie und Hannah geboren.

Beruflicher Werdegang

Bereits während meines Studiums war ich freiberuflich tätig, arbeitete als Regie- und Dramaturgieassistent am Stadttheater Konstanz, erledigte verschiedene populärwissenschaftliche Forschungsaufträgen zur baden-württembergischen Regionalgeschichte und war mit regelmäßigen Berichten und Sendebiträgen in der Katholische Nachrichtenagentur (KNA) und im Südwestfunk vertreten.

1990 begann ich beim Abgeordneten Dr. Klaus Kübler im Deutschen Bundestag in Bonn meine Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Noch im gleichen Jahr wurde ich in gleicher Funktion Büroleiter des Abgeordneten Reinhard Weis. Hauptarbeitsgebiete waren die Verkehrs-, Bildungs-, Forschungs- und die Umweltpolitik.

Im Rahmen des Aufbaus Ost nahm ich 1996 meine Tätigkeit als Referent des Beigeordneten für Soziales-, Kultur-, und Bildung im höheren Verwaltungsdienst der Stadt Dessau auf, wo ich 1998 die Leitung der Kulturabteilung (Kulturetat pro Jahr ca. 22 Mio. ?) übernahm, hinzu kamen seit Januar 2000 zahlreichen Stabsaufgaben.

Ehrenamt:

Ehrenamtliches Engagement ist für mich seit vielen Jahren wichtig. Dazu gehörte viele Jahre lang katholische Jugendarbeit und bis heute kirchliche Erwachsenenbildung.

Erste politische Erfahrungen sammelte ich Anfang der siebziger Jahre in der Schülerunion. 1989 wurde ich Mitglied der SPD, seit 2000 bin ich stellvertr. Vorsitzender im Kulturforum der Sozialdemokratie Sachsen-Anhalt

1996 begann ich ein Bürgerfernsehen zu organisieren, welches seit 1999 auf Sendung ist.

Es dient Bürgern und Vereinen als Medium zur Öffentlichkeitsarbeit und leistet einen anerkannt wichtigen Beitrag zur Medienerziehung an den Dessauer Schulen.

Entscheidung für Villingen Schwenningen:

Die Entscheidung, mich in Villingen-Schwenningen als Oberbürgermeister zu bewerben, bedeutete für mich - nach zwölf Jahren intensiver Aufbauarbeit in Politik und Verwaltung im bzw. für den Osten Deutschlands sowie nach sechs Jahren Arbeit im höheren kommunalen Verwaltungsdienst - eine neue Herausforderung in meiner alten Heimat.

Meinen Blick zu weiten, über den Tellerrand zu schauen und meine Handeln immer über Parteien und Ideologien hinweg am Menschen zu orientieren, das kennzeichnet meinen Lebensweg bis heute.